

## **Wahlfeier Kantonsratspräsident Andreas Hofer, 21. Juni 2016**

### **Ansprache Regierungspräsident Reto Wyss**

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident 2016/17, Andreas Hofer  
Sehr geehrter Herr Regierungspräsident 2016/17, Marcel Schwerzmann  
Herr abtretender Kantonsratspräsident Franz Wüest  
Herr Stadtpräsident, geschätzte Mitglieder des Stadtrates  
Meine Damen und Herren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Heute ist ein aussergewöhnlicher, ja ein historischer Tag. Zum ersten Mal in der langen Geschichte des Staats Luzern wird die neue Führungsmannschaft des Kantons im Sommer und nicht mehr im Winter gewählt. Okay, ich gebe zu, beim Staatsarchivar habe ich mich deswegen nicht rückversichert.

Aber, ab heute ist das der Normalfall. Der Kantonsrat hat vor zwei Jahren das Kantonsratsgesetz geändert. Neu dauert die Amtszeit des höchsten Luzerners und des Regierungspräsidenten immer vom 1. Juli bis zum 1. Juli und nicht mehr vom 1. Januar bis zum 1. Januar des Folgejahres. Damit diese Umstellung klappt, hat ein Duo anderthalb Jahre im Amt bleiben müssen. Der Zufall der Geschichte hat es gewollt, dass diese Aufgabe Franz Wüest und mir zugefallen ist. Aber – es ist ein „Dürfen“ und kein „Müssen“ gewesen. Das darf ich auch im Namen von Franz Wüest sagen. Wenn man es genau nimmt - eigentlich haben wir uns richtig an dieses Amt gewöhnt - und wir hätten noch problemlos weitermachen können. Es gäbe ja noch genug Themen für weitere Veranstaltungen in der Reihe „Politik&Wurst“ – und Würste gibt es in diesem Kanton sowieso genug. Aber Franz Wüest und ich haben uns dann gesagt: So lange wie die Queen wollen wir auch nicht machen. Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat 2.

Es entspricht einer alten Tradition, dass am Wahltag die Wahlfeier in der Heimat des Kantonsratspräsidenten stattfindet und dass es Aufgabe des Regierungspräsidenten ist, dem Volk die neue Führungsmannschaft des Kantons vorzustellen.

Im Namen der Luzerner Regierung gratuliere ich ganz herzlich den heute gewählten Personen:

- Andreas Hofer, Grüne, Sursee, Kantonsratspräsident
- Vroni Thalman, SVP, Flüfli, Kantonsrats-Vizepräsidentin
- Marcel Schwerzmann, parteilos, Kriens, Regierungspräsident
- Guido Graf, CVP, Pfaffnau, Regierungsrats-Vizepräsident.

Sie sehen also, nach dem rot-rot Duo Wüest-Wyss, geht es jetzt grün-farbenfrei weiter.

Ein Wort zum neuen künftigen höchsten Luzerner. „Züsli“ sagt man ihm in Sursee. Allerdings wisse niemand warum eigentlich. Man kann es höchstens vermuten.

Andreas Hofer ist in Oberkirch geboren und aufgewachsen, heute durch und durch mit Sursee verbunden. Er ist 50-jährig, ausgebildeter Fischermeister und arbeitet als solcher im familieneigenen Berufsfischer-Betrieb. Andreas Hofer ist auch ausgebildeter Sozialpädagoge und war viele Jahre im Jugenddorf Bad Knutwil tätig – bevor er wieder in den elterlichen Betrieb zurückgekehrt ist. Wenn Andreas Hofer nicht am Fischen ist – und nicht von der Wels-

Invasion geplagt wird, dann engagiert er sich als Kantonsrat seit 2007, als Vertreter der Grünen und Mitglied der RUEK-Kommission. Zudem ist er Präsident der Grünen Sursee.

Marcel Schwerzmann, mein Nachfolger an der Spitze der Regierung, ist Ökonom, hat als Betriebswirtschaftler die kantonale Steuerverwaltung geleitet, bevor er 2007 als Parteiloser in den Regierungsrat gewählt wurde. Seither leitet er das Finanzdepartement. Er wohnt in Kriens.

Gerne nutze ich diesen Moment, um Franz Wüest im Namen der Regierung und persönlich zu danken. Franz Wüest war ein hervorragender Botschafter des Kantons Luzern. Nett, sympathisch, locker, volksnah, aber auch fundiert, überzeugend - weder verbissen noch lehrmeisterlich.

Lieber Franz, es war ein Privileg Regierungspräsident zu sein. Mit dir war es auch ein Vergnügen gewesen. Es war immer interessant und amüsant – mit dir unterwegs zu sein. In bester Erinnerung bleiben mir natürlich unsere gemeinsamen Veranstaltungen. Wenn nicht sonst - so hat man es spätestens an diesen Veranstaltungen gespürt - dass da eine Luzerner Duo unterwegs ist, bei dem es „giiget“.

Zum Schluss nochmals zum „Andreas Hofer“. Bei geschichtlich Interessierten – dazu zähle ich mich als Bildungs- und Kulturdirektor von Amtes wegen – da macht es beim Namen „Andreas Hofer“ click. Das war doch der Tiroler Freiheitsheld, der sich sowohl gegen die Truppen Napoleons wie gegen die bayrische Obrigkeit gewehrt hatte. Als Kantonsratspräsident musst du, Andreas Hofer, nicht gegen den Staat kämpfen, sondern du repräsentierst ihn. Dafür kommt dir deine Eigenschaft der Beharrlichkeit, deine differenzierte Art und die Fähigkeit des Zuhörenkönnens sicher zugute.

Ich wünsche dir ein gutes Präsidiumsjaar und hoffe, dass du und der neue Regierungspräsident, Marcel Schwerzmann, viele gute Momente erleben könnt und unserem Kanton Schlimmes erspart bleibt.

In der „Surseer Woche“ habe ich gelesen, dass du dir überlegt hast, für dein Auto – einen Cinquecento – zwei Luzerner Fähnli zu kaufen. Aber du hast dann doch davon abgesehen. Als Beweis, dass die bürgerliche Regierung auch die Grünen glücklich machen kann, schenke ich dir – als Bannerträger des Kantons Luzern – zwei solcher Fähnli, die du an deinen Cinquecento heften kannst.

Ich wünsche dir viel Freude in diesem Amt.